



Chor Kronshagen begeisterte mit Flashmobs und umjubeltem Konzert

Erfolgreiche sechstägige Programm- und Konzertreise in den Nordharz

In Quedlinburg war bis zum Juli 2015 der Chor Kronshagen so gut wie unbekannt, aber das ist jetzt anders! Mit zwei großen Zeitungsartikeln in der Mitteldeutschen Zeitung, drei Flashmobs auf dem belebten Marktplatz in Quedlinburg, einem einstündigen Konzert in der vollbesetzten Kulturkirche St. Blasii und mit Standing Ovationen und Zugaberufen hat der Chor sich in bester Sangeslaune präsentiert und schon die nächste Einladung für einen Konzertauftritt in Quedlinburg in der Tasche!

Tradition seit 1990

Die beliebten Chorreisen mit größeren und kleineren Auftritten und Konzerten und vielfältigem Begleitprogramm gibt es beim Chor Kronshagen seit 1990. Von Wales bis Prag, Wien, Budapest, von Thüringen und Dresden bis hin zum Bodensee führten die Reisen ins Ausland oder in reizvolle Gegenden innerhalb Deutschlands.

Warum gibt es Chorreisen?

In Kurzform könnte man eine Konzert-Chorreise beschreiben mit Singen, mit dem

Sammeln von vielen neuen kulturellen Erfahrungen und Eindrücken, noch mehr Singen, Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und noch intensiverem Singen zu jeder Tages- und Nachtzeit und an allen möglichen und unmöglichen Orten. Und das alles in der Chorgemeinschaft und dank motivierender, gut gelaunter Anleitung durch Chorleiter Imre Sallay mit viel Spaß!

Für die meist sechstägigen Chorreisen finden schon im Vorfeld Chorschulungen und Intensivproben statt, manche Lieder müssen auswendig gelernt und evtl. per mp3-Dateien zu Hause noch einmal geübt werden und schon die Hinfahrt im Bus wird zum Proben genutzt. Auch dieses Mal gingen Freizeitprogramm und Chorproben nahtlos ineinander über und zwischen einem vielfältigen Kulturprogramm in der von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft mittelalterlich erhaltenen Stadt Quedlinburg mit Nachtwächterführung und Stadtführung auf den Spuren der Ottonen wurde schon kurz nach Ankunft gleich geprobt.

Flashmob

Noch am Anreisetag veranstaltete der Chor auf dem Marktplatz seinen allerersten

Flashmob in der Geschichte des Chores. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich viele Touristen auf dem riesigen Platz und die Kronshagener Sänger und Sängerinnen mischten sich touristisch gekleidet unter sie. Auf Zeichen ihres Chorleiters Imre Sallay fingen einzel-



nen Sängerinnen im Sopran an, Katjuscha/Kalinka mit heller Stimme zu intonieren und nach und nach fielen die Alt-, Bass- und Tenöre ein, bis der Chor vierstimmig und bei erstaunlich guter Akustik des von hohen Fachwerkhäusern eingefassten Platzes diesen mit 50köpfiger Sangeskraft füllte. Viele Touristen zückten Smartphones und Kameras, filmten das Spektakel und der Chor schaute rundum in begeisterte



Eine Fortsetzung in heimischen Gefilden ist nicht auszuschließen!

Konzert in St. Blasii

Gesichter! Nach dem ersten Lied formierte man sich in Chorformation und brachte mit dem Thema und einer Mozart-Variation von Schögl über „Die launige Forelle“ noch ein Schmankerl aus dem Konzertprogramm zu Gehör. Die vorbereiteten Flyer mit Hinweis auf das Konzert am nächsten

Der Quedlinburger Harzbote berichtete ausführlich und mit Fotos über Konzerttermin, Chor und Flashmob, aber am Konzerttag waren dann alle doch sehr aufgeregt. „Die letzte halbe Stunde vor dem Konzert hat mich Nerven gekostet, aber als ich merkte, dass die Kirche sich tatsächlich immer mehr füllte, wurde ich immer ruhiger und entspannter!“, sagt selbst ein Profi wie Chordirektor Imre Sallay über seine Gefühle am Konzertabend.



Abend wurden den Verteilenden anschließend förmlich aus den Händen gerissen. So wurden aus zunächst nur einem geplanten Flashmob letztendlich drei Flashmobs, weil Chor und Chorleiter riesigen Spaß am unkomplizierten Singen an ungewohnten Orten und der Überraschung und Begeisterung der Passanten fanden.

Das abwechslungsreiche Programm von „Klassik bis Pop – Evergreens und Lieder aus vier Jahrhunderten“ wurde in der wunderschönen Barock-Kulturkirche St. Blasii mit Standing Ovations belohnt und ließen den Abend für Chor und Publikum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Weitere Programmpunkte

An den Tagen nach dem zentralen Konzert gab es noch viele kleinere Auftritte und ein umfassendes Programm mit Besichtigung und Essen von Harzer Spezialitäten im Schaubergwerk Büchenberg, einer Floßfahrt auf dem Stausee Wendefurt, einer Zeitreise beim Besuch des DDR-Museums Thale, Wanderungen mit spektakulären Ausblicken an der Teufelsmauer und vom Hexentanzplatz zum Hirschgrund oder im Bodetal, Fahrt mit der Selketaler Schmal-

spurbahn (mit Dampflok!), Besichtigung des einzigen Köhlereimuseums in Deutschland, Begegnungen mit Hexen und Bänkelsängern und den Genuss einer Aufführung des „Zigeunerbarons“ im Bergtheater Thale mit beeindruckenden Stimmen und Ambiente. Auf der Rückreise legte der Chor noch einen Halt ein für ein Singen von „Amen“ und „Ave verum Corpus“ von Mozart tief unter der Erde im kirchengroßen Goethesaal der Rübeländer Tropfsteinhöhle: Eine unbeschreibliche Atmosphäre und schöner Abschluss!

Chorreiseteam

Das vierköpfige Chorreiseteam Ilona Dirks v.-Felden, Maren Jess, Margrit Nöhren und Silke Umlauff hatte alles minutiös für die 60köpfige Reisegruppe vorbereitet und war dankbar-erleichtert, dass Petrus die Sonne sechs Tage lang vom Himmel strahlen ließ und alles wie geplant ablaufen konnte. Oder wie Tenor Matthias Tzschätzsch es zur Freude des Chorreiseteams über seine erste Chorreise formulierte: „Meine Erwartungen an die sechs Tage sind bei weitem übertroffen worden!“.

Ausblick

Erfüllt von unzähligen Erlebnissen ist der Chor nun wieder nach Hause zurückgekehrt und bereitet sich mittlerweile auf sein Herbstkonzert am Samstag, 26. September 2015 um 19 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen vor. Unter dem Motto „Lieder der Welt“ werden viele der für und auf der Chorreise einstudierten Lieder auch dem Publikum in Kronshagen zu Ohr gebracht werden (s.a. Veranstaltungstipp S. 34).

Für interessierte Chorsänger wäre es jetzt ein guter Zeitpunkt in den Chor einzutreten oder zu den Proben zum „Schnuppern“ vorbei zu kommen und sich in das Repertoire des Chores „einzusingen“. Um dann das nächste Mal schon selbst mitzufahren, denn die nächste Chorreise kommt bestimmt! Auch Fördermitglieder können an den Reisen teilnehmen.

Kontakt und Information:

Chorprobe immer Di, 19.30- 21.30 Uhr
in Saal A im Bürgerhaus Kronshagen
1.vors@chor-kronshagen.de
www.chor-kronshagen.de

Text: Silke Umlauff

Fotos: Michael und Silke Umlauff

